

Baustelle im Winter

Damit die Vorteile von Presyn top-floor auch im Winter genutzt werden können, müssen folgende Punkte beachtet werden.

Presyn top-floor verhält sich bei niedrigen Temperaturen wie konventioneller Zementestrich.

Die Bedingungen der Norm SIA 251:2008 sind vorschriftsgemäss einzuhalten.

Bei tieferen Temperaturen (unter + 5°C) sind spezielle Massnahmen zu Treffen:

- Schützen der Estrichpumpe durch Einpacken mit Isolationsmaterial oder durch Abschottung in einem geheizten Provisorium.
- Frisch gegossene Fliessestriche dürfen nicht abgedeckt werden.
- Mindestens + 5°C Lufttemperatur an der Einbaustelle ist eine absolute Notwendigkeit.
- Räume auch im Winter vor Zugluft schützen (Gefahr von Rissbildungen)

Eine zu rasche Austrocknung des Mörtels muss vermieden werden.

Die Raumtemperatur sollte während der ersten Woche nach dem Einbringen von Presyn top-floor konstant zwischen +5°C und + 15°C bleiben.

Die Vorlauftemperaturen von Bodenheizungen dürfen nach dem Einbau von Presyn top-floor folgende Werte keinesfalls überschreiten:

- erste Woche: max. + 20°C
- zweite Woche: Erhöhung pro Tag um max. 5°C bis max. 50°C.
- Trockenheizen bis Belegereife nach Norm, danach Reduktion um 10°C / Tag bis 25°C Vorlauftemperatur.

Bei Temperaturen von mind. + 10°C während der Abbindezeit gelten für die Benützung folgende Fristen:

- Begehbar und leichter Baustellenbetrieb nach 2 Tagen
- Normale Beanspruchung nach 7 Tagen

Geräte zur Luftentfeuchtung dürfen erst 7 Tage nach Einbau in Betrieb genommen werden. Die Luftfeuchtigkeit darf während der ersten 14 Tage nach Einbau nicht unter 50% fallen.

Die Zugabe von Frostschutzmitteln ist nicht möglich.

Weitere Produkteinformationen:

-www.presyn.ch

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Technik. Für unsachgemässe Verarbeitung und Anwendung wird nicht gehaftet.

Presyn PQS

I-400-003 Information Baustelle im Winter

01.02.2011